Zum Hinrundenausklang ist die Heimserie von Borussia Mönchengladbach gerissen. Am Ende stand gegen den VfL Wolfsburg ein leistungsgerechtes 2:2 Remis. Die Tore von Raffael und Arango reichten für die Fohlenelf nicht zum Sieg, die dennoch auf dem dritten Tabellenplatz ***(noch!!!)***
überwintert.

Patrick Herrmann im Zweikampf den Wolfsburgern Luiz Gustavo (l.) und Slobodan Medojevic. (Foto: borussia.de)

<u>SO SPIELTEN SIE:</u>

Borussia Mönchengladbach: ter Stegen – Korb, Jantschke, Stranzl, Wendt – Xhaka, Kramer – Herrmann (87. Hrgota), Arango – Raffael (90. +2 de Jong), Kruse

weiter im Kader: Heimeroth (ETW), Daems, Brouwers, Marx, Younes

VfL Wolfsburg: Benaglio - Ochs, Naldo, Knoche, Rodriguez - Luiz Gustavo, Medojevic (71. Perisic) - Diego, Arnold, D. Caligiuri (87. Koo) – Olic (79. Dost)

Tore: 0:1 Diego (53.), 1:1 Raffael (59.), 2:1 Arango (64.), 2:2 Dost (86.)

Gelbe Karten: Wendt - Ochs, Diego, Caligiuri

Schiedsrichter: Günter Perl (Pullach)

Zuschauer: 53.301 (ausverkauft)

SPIELBERICHT:

Auch am letzten Hinrundenspieltag blieb sich Borussias Trainer Lucien Favre treu und nominierte die gleiche Startelf, die sich in der vergangenen Wochen für den Höhenflug verantwortlich zeigte. Granit Xhaka lief trotz seines Mittelhandbruchs mit einer Spezialschiene auf.

Von Beginn an entwickelte sich im ausverkauften Borussia-Park eine intensive und ausgeglichene Partie. Die Gäste aus Wolfsburg gingen forsch zu Werke und störten die Borussen bereits frühzeitig im Spielaufbau. Gleichzeitig bearbeiteten sie das Mittefeld sehr intensiv und unterbanden damit die Gladbacher Ballzirkulation.

Die Fohlenelf behalf sich damit, das Mittefeld schnell zu überbrücken Zunächst lief man sich jedoch gegen Naldo & Co. fest. Dennoch gab es einige vielversprechende Ansätze und das Spiel schien in die richtige Richtung zu laufen.

Doch nach zwanzig Minuten mit Vorteilen für die Gladbacher kam Wolfsburg immer besser ins Spiel. Und die Niedersachsen bekamen ihre Torchancen. So in der 21. Minute, als sich die Gäste gut über die rechte Gladbacher Seite durchkombinierten, Olic zielte schließlich per Außenrist knapp am langen Pfosten vorbei.

Kurz darauf unterlief Raffael ein Ballverust, der Wolfsburg eine Kontermöglichkeit eröffnete. Diego schloss ab, ter Stegen lenkte den Ball zur Ecke (24.). Vier Minuten später ließ Olic einen Flatterball aus der Distanz ab, den ter Stegen nach vorne abwehrte. Den Rebound erreichte Arnold, der aus fünfzehn Metern abzog, ter Stegen klärte diesmal mit starker Fußabwehr.

In dieser Phase war Wolfsburg besser, doch Borussia meldete sich zurück. Raffael schickte Herrmann über die linke Seite, der alsdann den Ball scharf vors Tor zog. Der heranstürmende Kruse vermochte die Kugel aus kurzer Distanz nicht mehr zu kontrollieren und bugsierte sie mit dem Schienbein über den Querbalken (30.).

In der Folgezeit stabilisierten sich die Borussen, das Spiel blieb offen und intensiv. Caliguiri traf für Wolfsburg, wurde aber wegen Handspiels zurückgepfiffen (35.). Im Gegenzug kam Herrmann am äußersten Eck des Strafraums zu Fall, Schiedsrichter Perl wollte kein elfmeterwürdiges Vergehen auf Seiten der Wolfsburger erkannt haben.

Sechs Minuten vor dem Pausenpfiff luchste Raffael Rodriguez den Ball ab und stürmte in den Strafraum, verpasste dann jedoch den Moment für den Abschluss und fabrizierte ein Luftloch.

Nach dem Seitenwechsel erwischte Wolfsburg den besseren Start, Borussia agierte sehr passiv und musste sich daher nicht wundern, dass die Gäste in Führung gingen. Nach einer scharfen Hereingabe von der rechten Gladbacher Seite von Rodriguez landete der Ball bei Diego, der aus kurzer Distanz ins Eck traf (53.).

Ein nicht unverdienter Zwischenstand, doch die Borussen ließen sich hiervon nicht schocken. Nur sechs Minuten nach dem Wolfsburger Treffer gelang Raffael der Ausgleich. Zwanzig Meter vor dem Tor nahm der Brasilianer den Ball mit und explodierte förmlich. Er zog nach rechts in den Strafraum, ließ vier Wolfsburger stehen und knallte den Ball wuchtig ins lange Eck (59.).

Keine sechzig Sekunden später vergab Raffael die Riesenchance, als er nach Doppelpass mit Kruse per Außenrist über den Querbalken zielte.

Besser zielte kurz darauf Juan Arango. Nach einem Foul an Herrmann zirkelte er einen Freistoß von halbrechts wunderbar in den Winkel (64.). Die Borussia hatte das Spiel gedreht – das Stadion stand Kopf.

In der Folgezeit verpasste es die Fohlenelf, den Sack zu zu machen. Kramer (69.) scheiterte genauso wie Kruse (78.). Auf der anderen Seite blieb Wolfsburg immer gefährlich und schließlich gelang den Niedersachsen in der 86. Minute noch der Ausgleich. Über den agilen Caligiuri landete der Ball bei Luiz Gustavo, dessen Schussversuch abgeblockt wurde und beim eingewechselten Bas Dost landete. Der Niederländer reagierte am Elfmeterpunkt blitzschnell und traf mit einem Flachschuss ins Eck.

Als Arango in der 90. Minute einen Freistoß knapp am Tor vorbei setzte war klar, dass Borussias Heimsiegserie nicht aufrecht erhalten werden kann. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 2:2-Unentschieden, was Borussia Mönchengladbach nach einer tollen Hinrunde auf dem dritten Tabellenplatz überwintern lässt.

Quelle: torfabrik.de